

Besuch von Frau Sonnenschein - Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Gundelfingen im Geographiekurs am ASG

Am 20. März kam nicht nur die Sonne nach langer Zeit mal wieder zum Vorschein, sondern auch Frau Sonnenschein hat uns im Erdkunde Unterricht besucht. Nach dem sie sich und ihren beruflichen Werdegang vorgestellt hat, ist sie etwas genauer auf ihre Aufgaben und Herausforderung als Klimaschutzmanagerin von der Gemeinde Gundelfingen eingegangen.

In ihrer Präsentation hat sie uns gezeigt, dass zum Klimaschutzmanagement in einer Gemeinde weit aus mehr dazugehört, als die üblichen Themengebiete die man sonst mit dem Klimaschutz verbindet. Vor allem der Dialog mit BürgerInnen in jeder Altersgruppe, aus jeder sozialen Schicht und mit jedem beruflichen Hintergrund ist wichtig. Doch es gibt auch andere Akteure, wie zum Beispiel lokale Unternehmen und Energieversorger, mit denen das Klimaschutzmanagement zusammenarbeitet. Spannend war auch zu sehen, wie so eine Maßnahmenkatalog im Klimaschutzmanagement entsteht und was für Schritte durchlaufen werden müssen, bis das fertige Konzept im Gemeinderat landet.

Nach dem Vortrag über ihre Arbeit ging der Besuch über in eine Fragerunde, die eher einem lockeren Gespräch ähnelte, in der wir Frau Sonnenschein als Expertin interviewen konnten.

Zuvor hatten wir SchülerInnen uns das Klimakonzept der Gemeinde Gundelfingen angeschaut und zu besonders interessanten Themen oder auch Themen die uns besonders aufgefallen waren Fragen notiert. Diese und noch viele weitere konnten wir anschließend stellen.

Auffallend hier war vor allem die hohe Prozentzahl an Emissionen bei dem motorisierten Individualverkehr. Eine Herausforderung wird es sein genau dieses Problem in Zukunft anzupacken. Das möchte man zum Einem mit der Einführung eines Bürgerbusses, der bestimmte Strecken abfahren wird und einspringen kann auf Strecken, wie zum Beispiel zwischen Gundelfingen und Heuweiler, auf denen keine Verbindungen bestehen und zum anderen sollen weitere Radwege ausgebaut werden und die Finanzierung von E-Bikes wird mit bis zu 150€ unterstützt. Die Gemeinde Gundelfingen versucht also hier durch Anreize die BürgerInnen weg vom Lenkrad rauf aufs Rad zu bekommen.

Apropos Anreize, Frau Sonnenschein hat auch hier immer wieder erwähnt, dass es das Wichtigste sei, die BürgerInnen über Anreize für sich, in dem Fall dem Klimaschutz, zu gewinnen. Doch wie, wenn durch viele Hürden Informationen kaum abgerufen werden und deshalb niemand davon mitbekommt?

Schnell wurde deshalb klar, als Klimaschutzmanagerin ist ihre größte Herausforderung alle in der Gemeinde zu erreichen und zu informieren. Denn beim Klimaschutz reicht es nicht, wenn nur ein paar mitmachen, man benötigt alle um den menschengemachten Klimawandel zu stoppen.

Öffentlichkeitsarbeit ist an dieser Stelle das A und O, um Verständnis und Unterstützung in der Gemeinde zu finden. Da jung und alt jedoch unterschiedliche Medien bedienen, muss man sich in Zukunft auch hier breiter aufstellen, um gerade die jüngere Generation abzuholen.

Dennoch war ihr Besuch ein voller Erfolg und es hat Spaß gemacht mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Für die Zukunft wünschen wir Marion Sonnenschein viel Spaß am Job und sagen Danke für den Unterrichtsbesuch!

Tara Herberger
Geographiekurs ek1 (Chatel)

Nachtrag:

Aus dem Gespräch ergab sich die konkrete Idee, eine Fahrradstation (Fahrradpumpe und Reparatur-Station) auf dem Schulgelände zu installieren. Gespräche hierzu laufen bereits. Der Verein für Klima- und Umweltschutz (VUKS) am ASG wird die Koordination übernehmen.

